



Niederschrift

17. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.09.2005
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79/81, Raum 124

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang Fraktion DIE LINKE. PDS,
KWG
Herr Jäkel, Ralf DIE LINKE. PDS
Herr Dr. Schlomm, Herbert DIE LINKE. PDS
Herr Dr. Jeschke, Dieter SPD
Herr Mühlberg, Andreas SPD
Herr Kapuste, Eberhard CDU
Herr Lehmann, Peter CDU
Frau Dr. Lotz, Brigitte Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gerber, Heiderose Die Andere
Herr Henning, Tino DIE LINKE. PDS
Herr Mannhöfer, Burghard DIE LINKE. PDS
Herr Michalske, Hans-Peter SPD
Herr Siebenhaar, Horst Seniorenbeirat
Herr Vogel, Andreas DIE LINKE. PDS
Herr Witschak, Jirka SPD

Nicht anwesend sind:

Herr Kruschat, Axel	Die Andere	entschuldigt
Herr Rietz, Klaus	CDU	entschuldigt
Frau Tietz, Kathrin	CDU	nicht anwesend
Frau Wagner, Angela	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Wilke, Norbert	Die Andere	nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Bestätigung des Protokolls vom 18.08.2005
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses

- 4 Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg - Ost
Vorlage: 05/SVV/0507
Verfasser : Fraktion PDS
- 5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 104 'Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim'
Vorlage: 05/SVV/0557
Verfasser : FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 79 Heinrich-von-Kleist-Straße
Vorlage: 05/SVV/0588
Verfasser : Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A 'Eigenheim-siedlung an der Kirschallee'
Vorlage: 05/SVV/0606
Verfasser : Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8 Radwege an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 05/SVV/0637
Verfasser : Fraktion Grüne/B90
- 9 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 05/SVV/0653
Verfasser : FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-2 'Südliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 05/SVV/0654
Verfasser : FB Stadtplanung und Bauordnung
- 11 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Neufassung, insbesondere Ergänzung von Fahrradstellplätzen
Vorlage: 05/SVV/0655
Verfasser : FB Stadtplanung und Bauordnung
- 12 Schulwegsicherung zwischen Bornim Hügelweg und Karl-Förster-Schule
Vorlage: 05/SVV/0667
Verfasser : Fraktion SPD
neue Fassung
- 13 Baufortschrittsüberprüfung der Häuser Zeppelinstr. 25/26
Vorlage: 05/SVV/0612
Verfasser : Fraktion CDU
mit Änderungsantrag der Fraktion Die Andere
- 14 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
Verfasser : Fraktion CDU
mit Änderungsantrag der Fraktion Die Andere
- 15 Sitzungskalender 2006
Vorlage: 05/SVV/0596
Verfasser : Vorsitzende der StVV
- 16 Spindelstraße
Vorlage: 05/SVV/0463
Verfasser : FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 17 Anpassung aller Satzungen der kreisfreien Stadt Potsdam in Bezug auf den Ersatz von Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 01.01.2005
Vorlage: 05/SVV/0692
Verfasser : GB 3 und 2

Protokoll:**Öffentlicher Teil****zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jäkel.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

zu 1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Jäkel schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 zwischen den Tagesordnungspunkten 3 und 4 zu behandeln. Der Tagesordnungspunkt 16 sollte im Anschluss an TOP 7 beraten werden.

Dem Vorsitzenden liegen folgende Anträge auf Rederecht vor:

Zu TOP 7 - Herr Matelowski

Zu TOP 9 - Herr Pachta

Zu TOP 12 - Frau Flingelli und Herr Kutschka

Gegen das Rederecht erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 1.2 Bestätigung des Protokolls vom 18.08.2005**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung**Abfallwirtschaftskonzept**

Herr Ernst informiert, dass das Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam von 1998 derzeit überarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich im Februar 2006 vorgelegt wird.

Sondernutzung Brandenburger Straße

Frau Kluge verweist auf die Frage von Herrn Mannhöfer in der letzten Ausschusssitzung und erklärt, dass es durchaus als positiv angesehen wird, wenn die Brandenburger Straße durch die Nutzung von Cafés belebt wird. Sie macht deutlich, dass der Rettungsweg von 3,5 Metern eingehalten wird. Dies wird auch regelmäßig kontrolliert.

Herr Mannhöfer weist darauf hin, dass auf dem Vorplatz des Nauener Tores die gleichen Probleme bestehen. Auch hier haben die Cafés ihre Außenbereiche sehr ausgedehnt. Ein weiteres Problem besteht aus seiner Sicht, wenn in der Brandenburger Straße der Weihnachtsmarkt stattfindet.

Frau Kluge betont, dass auch der Vorplatz des Nauener Tores diesbezüglich regelmäßig kontrolliert wird. Auch hier werden die Regelungen eingehalten.

zu 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses

Herr Jäkel schlägt vor, die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz in einer offenen Abstimmung durchzuführen und bittet, darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Der offenen Abstimmung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Jäkel schlägt Herrn Kapuste als Stellvertreter vor.

Herr Kapuste erklärt sich bereit, die Stellvertretung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

Herr Kapuste wird als stellv. Ausschussvorsitzender bestätigt.

zu 4 Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg - Ost Vorlage: 05/SVV/0507

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Vogel spricht sich für den Fortbestand der Kleingärten aus und begründet dies.

Herr Lehmann spricht sich gegen den vorliegenden Antrag aus. Er fragt nach dem Ergebnis der Gespräche mit dem Kleingartenverband.

Frau Baumgart erläutert anhand einer Folie den Stand des Entwurfes des B-Planes.

Herr Dr. Jeschke fragt, ob die Möglichkeit besteht, dem Investor ein anderes Gebiet im Austausch anzubieten.

Frau Baumgart erklärt, dass dies grundsätzlich möglich wäre. Dies ist aber eine Entscheidung des Eigentümers. Hier möchte der Eigentümer auf seinem Grund und Boden bauen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 99 Horstweg – Ost (Drucksache 05/SVV/0415) zurückzustellen. Die Drucksache ist in Bezug auf die Planungsziele und damit in ihrer Grundintention so zu ändern, dass die vorhandenen Kleingartenanlagen der Sparten „Moosgarten“ und „Selbsthilfe“ in ihrer Gesamtfläche erhalten und als Dauerkleingartenanlagen festgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 5

Stimmenthaltung: 0

Der Antrag wird abgelehnt.

**zu 5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 104 'Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim'
Vorlage: 05/SVV/0557**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Herr Dr. Jeschke fragt, ob die Tennisanlage unmittelbar betroffen ist.

Frau Holtkamp erklärt, dass dies nicht der Fall ist.

Frau Dr. Lotz fragt, wer die Umweltprüfung dort durchführt.

Frau Holtkamp kann dazu zurzeit keine Auskunft geben. Dies steht noch nicht fest.

Herr Mühlberg fragt, ob es Änderungen im Flächennutzungsplan gibt.

Frau Holtkamp erklärt, dass dies nicht beabsichtigt ist.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 104 „Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitverfahren ist mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**zu 6 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan
Nr. 79 Heinrich-von-Kleist-Straße
Vorlage: 05/SVV/0588**

Herr Koppehele bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Herr Mannhöfer fragt, ob sich die Flächenbilanz ändert und wann mit dem Ausgleich begonnen wird.

Herr Koppehele erklärt, dass sich die Flächenbilanz vom Grundsatz her nicht ändert. Der Ausgleich ist beauftragt und soll im März 2006 begonnen werden.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der öffentlichen Auslegung und der Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan Nr.79 „Heinrich-von-Kleist-Straße “ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 79 „Heinrich-von-Kleist-Straße “ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 3

Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 7 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A
'Eigenheimsiedlung an der Kirschallee'
Vorlage: 05/SVV/0606**

Herr Koppehele bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Herr Matelowski spricht sich für den Erhalt der Kleingärten aus.

Herr Dr. Jeschke betont, dass die Herstellung von Einvernehmen mit den Kleingärtnern wichtig ist.

Herr Jäkel weist darauf hin, dass diese Fläche bereits im Kleingartenentwicklungskonzept als überplanbare Fläche ausgewiesen ist.

Er bringt folgenden **Ergänzungsantrag** ein:

Die entsprechenden Kleingartenersatzstandorte sind in Übereinstimmung mit dem Kleingartenentwicklungskonzept der Stadt Potsdam planungsrechtlich und vertraglich zu sichern, bevor der Satzungsbeschluss zum B-Plan 54 A gefasst wird. Die schrittweise Verlagerung betroffener Kleingärten ist gemeinsam mit dem VGS vorzubereiten.

Herr Lehmann macht darauf aufmerksam, dass die Ergänzung des Antrages nicht erforderlich ist, da hier lediglich die erneute Auslegung beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 4

Dem Ergänzungsantrag wird zugestimmt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur erneuten öffentlichen Auslegung von 1999, der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und des einfachen Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr.54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.
3. Die entsprechenden Kleingartenersatzstandorte sind in Übereinstimmung mit dem Kleingartenentwicklungskonzept der Stadt Potsdam planungsrechtlich und vertraglich zu sichern, bevor der Satzungsbeschluss zum B-Plan 54 A gefasst wird. Die schrittweise Verlagerung betroffener Kleingärten ist gemeinsam mit dem VGS vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**zu 8 Radwege an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 05/SVV/0637**

Frau Dr. Lotz bringt den Antrag ein und ändert diesen in einen Prüfauftrag.

Frau Kluge erklärt, dass dies im Zuge der Straßenarbeiten ermöglicht wird.

Frau Dr. Lotz zieht die Drucksache zurück, da diese durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

**zu 9 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 05/SVV/0653**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen. Sie weist darauf hin, dass die Vorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vertagt wurde.

Herr Pachtä äußert seine Bedenken zur Bebauung auf dem Grundstück der Villa Schöningen. Der Verein Berliner Vorstadt plädiert dafür, von einer weiteren Bebauung abzusehen.

Herr Lehmann **beantragt** die *Vertagung der Drucksache, um diese in gemeinsamer Sitzung mit dem SB-Ausschuss am 27.09.2005 zu beraten.*

Herr Mühlberg spricht sich gegen eine Sondersitzung des OU-Ausschusses aus. Die Drucksache liegt eindeutig in fachlicher Zuständigkeit des SB-Ausschusses und nicht in der des OU-Ausschusses.

Frau Dr. Lotz weist auf einen Änderungsantrag von Frau Hüneke im SB-Ausschuss hin. Sie betont, dass die Dichte der Bebauung nicht zu groß sein sollte.

Abstimmung zum GO-Antrag:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 1

Der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Lehmann wird abgelehnt.

Herr Mannhöfer fragt nach der Bestandsbewertung der Grünflächen. Er verweist auf die S. 37 und fragt, welche Fläche entsiegelt werden soll.

Frau Holtkamp erklärt, dass die Bestandsbewertung der Grünflächen aktuell durch die Untere Naturschutzbehörde erfolgt ist.
Für die Entsiegelung ist noch ein geeigneter Standort zu finden.

Herr Mannhöfer bittet um eine Auflistung der Entsiegelungsflächen.

Herr Kapuste beantragt die Vertagung der Drucksache.

Herr Mühlberg beantragt, nur ein *Votum über die Teile abzugeben, für die auch eine Ausschusszuständigkeit besteht.*
Die Änderungsanträge sollen hier nicht behandelt werden.

Abstimmung zum GO-Antrag:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 5
Stimmenthaltung: 0

Der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Mühlberg wird abgelehnt

Herr Lehmann empfiehlt, das Votum des SB-Ausschusses abzuwarten und die Vorlage zu vertagen.

Herr Dr. Schlomm schließt sich dem an.

Herr Jäkel schlägt vor, dass sich die Mitglieder des OU-Ausschusses in der ersten Pause der StVV am 28.09.2005 bezüglich des Votums des SB-Ausschusses vom 27.09.2005 zu dieser Drucksache verständigen. Er bittet, darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Die Vorlage wird zurückgestellt und in der ersten Pause der StVV am 28.09.2005 beraten.

Herr Mannhöfer äußert seine Empörung darüber, dass die sachkundigen Einwohner nicht an der Verständigung zur Drucksache teilnehmen können.
Er spricht sich deutlich dagegen aus, dass sich der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz wiederholt mit Themen des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen befasst.

Frau Holtkamp sagt zu, den Vergleich der Bewertung der Grünflächen dem Protokoll als Anlage beizufügen.

zu 10 **Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-2 'Südliche Berliner Vorstadt'**
Vorlage: 05/SVV/0654

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-2 „Südliche Berliner Vorstadt“
gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlage 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

zu 11 **Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Neufassung, insbesondere Ergänzung von Fahrradstellplätzen**
Vorlage: 05/SVV/0655

Herr Volkmann bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen. Er weist auf die Änderungen im § 3 hin und erklärt diese.

Herr Dr. Grittner fragt, ob der Park und die Kirche in Marquardt jetzt auch Stellplätze beanspruchen können. Hier besteht erheblicher Bedarf.

Herr Volkmann erklärt, dass sich die Satzung lediglich auf Bauvorhaben und Neubauten beschränkt.

Herr Dr. Jeschke fragt, ob die Satzung auch für Einfamilienhäuser gilt.

Herr Volkmann verweist auf die aktuellen Probleme im Alten Rad diesbezüglich.

Herr Lehmann kann die Satzung mit der Änderung im § 3 Abs.2 Pkt. 2 begrüßen.

Herr Mühlberg macht deutlich, dass die Einrichtung von Fahrradstellplätzen für Ein- und Zweifamilienhäuser aus seiner Sicht einen Ausbau der Bürokratie bedeuten. Eine Regelung für Autos ist sehr zu begrüßen.

Herr Mannhöfer spricht sich für die Drucksache aus.

Herr Mühlberg fragt nach Fahrradabstellmöglichkeiten an Bahnhöfen.

Herr Volkmann weist darauf hin, dass hier Einzelfallregelungen getroffen werden müssen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- die Abwägung zu den eingegangenen Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange wird gebilligt;
- die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

+ Änderung

In der Stellplatzsatzung ist im § 3, Abs. 5 der Punkt 2. (Regierungsstandort Henning-von-Tresckow-Straße) herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 12 Schulwegsicherung zwischen Bornim Hügelpfad und Karl-Förster-Schule Vorlage: 05/SVV/0667

Herr Mühlberg bringt den Antrag ein und weist auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion hin, der so übernommen wird.

Herr Kapuste begründet kurz den Änderungsantrag.

Frau Flingelli und Herr Kutschka weisen darauf hin, dass diese Straße, insbesondere zwischen Habichtweg und Schulplatz, durch viele Kinder genutzt wird.

Frau Kluge informiert, dass in der 41. Kalenderwoche die geforderte Markierung aufgebracht wird. Die Grünphase der Lichtsignalanlage in Höhe Schulplatz wird dauerhaft von 8 Sekunden auf 12 Sekunden erhöht. Die Lichtsignalanlagen wurden zur Sicherheit der Fußgänger, insbesondere der Kinder, eingerichtet.

Sie weist darauf hin, dass Fußgänger und Radfahrer in der StVO als besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer eingestuft sind.

Eine Freigabe des Radweges in beide Richtungen verstößt gegen geltendes Recht.

Herr Mühlberg betont, dass der beantragte Abschnitt durchaus vertretbar wäre, das hier keine größere Gefährdung gegeben ist.

Herr Kapuste bittet um einen Ortstermin.

Frau Kluge erklärt sich bereit, dies erneut zu prüfen. Sie macht deutlich, dass sie nicht gegen geltendes Recht verstoßen wird.

Frau Müller betont, dass die Maßnahmen so klar und sicher wie möglich sein müssen.

Herr Lehmann macht deutlich, dass aus seiner Sicht die Örtlichkeit eine Nutzung in beide Richtungen hergibt.

Herr Mannhöfer betont, dass dann die gesamte Straße in beide Richtungen für Radfahrer freigegeben werden soll.

Herr Kapuste bittet um einen Ortstermin mit den betroffenen Eltern und Bericht in der nächsten Sitzung des OU-Ausschusses. Er bittet, dies im Protokoll festzuhalten.

Herr Mühlberg macht darauf aufmerksam, dass der vorliegende Antrag ein Prüfungsauftrag ist.

Frau Dr. Lotz spricht sich für den Prüfauftrag und die Ortsbegehung aus.

Herr Lehmann bringt folgenden **Änderungsantrag** ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken:

- 1. dass in der Potsdamer Straße an den Ausfahrten deutlicher als bisher eine Kennzeichnung der Haltelinien erfolgt und Hinweisschilder für die PKW-Fahrer auf die beiderseitige Nutzung des Fahrradwegen insbesondere durch Schulkinder angebracht werden.*
- 2. der nördlicher Teil des Radweges der Potsdamer Straße sollte zwischen Amundsenstraße und Schulplatz für Kinder auch in die entgegengesetzte Richtung freigegeben werden.*

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 6

Stimmenthaltung: 0

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Herr Jäkel bringt folgenden **Änderungsantrag** ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der nördliche Teil des Radweges der Potsdamer Straße zwischen Thaerstraße und Schulplatz für Kinder auch in die entgegengesetzte Richtung freigegeben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der nördliche Teil des Radweges der Potsdamer Straße zwischen Thaerstraße und Schulplatz für Kinder auch in die entgegengesetzte Richtung freigegeben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

zu 13

Baufortschrittsüberprüfung der Häuser Zeppelinstr. 25/26

Vorlage: 05/SVV/0612

Herr Kapuste bringt den Antrag ein und begründet diesen. Er weist auf die geänderte Formulierung des Antrages hin.

Frau Müller macht deutlich, dass es hier klare vertragliche Regelungen gibt, die eingehalten werden.

Sie informiert, dass es Gespräche an ihrem Tisch zur Situation gab und weist darauf hin, dass es einen Baufortschritt gibt.

Herr Lehmann spricht sich für den Antrag aus.

Herr Jäkel weist auf die bereits erfolgten Innenarbeiten hin. Die Bewohner haben ihm gegenüber versichert, die vertraglich festgelegten Fristen einzuhalten.

Er bringt folgenden **Änderungsantrag** ein:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Sanierung der Häuser Zeppelinstraße 25/26 durch Fördermittel unterstützt werden kann, damit sich besonders die Außenfassade zeitnah in einen ansehnlichen Zustand versetzen lässt. Der Stadtverordnetenversammlung soll dazu am 07. Dezember 2005 der erste Bericht vorliegen.

Herr Mannhöfer macht darauf aufmerksam, dass die Fassadenrenovierung der letzte Teil der Sanierung ist. Aus seiner Sicht wäre hier ein Appell an alle Hauseigentümer sinnvoll.

Frau Dr. Lotz erinnert daran, dass dieses Projekt beschlossen wurde und jetzt durchgeführt werden soll.

Sie macht deutlich, dass der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere gesondert gestellt werden müsste, da dieser einen anderen Inhalt hat, als der ursprüngliche Antrag.

Frau Gerber schließt sich dem Änderungsantrag von Herrn Jäkel an.

Herr Kapuste macht darauf aufmerksam, dass es einen neuen Antrag der CDU-Fraktion gibt.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Sanierung der Häuser Zeppelinstraße 25/26 durch Fördermittel unterstützt werden kann, damit sich besonders die Außenfassade zeitnah in einen ansehnlichen Zustand versetzen lässt.

Der Stadtverordnetenversammlung soll dazu am 07. Dezember 2005 der erste Bericht vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**zu 14 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662**

Die Vorlage wird bis zum Bericht der Verwaltung im Dezember in der StVV zurückgestellt.

**zu 15 Sitzungskalender 2006
Vorlage: 05/SVV/0596**

Herr Lehmann beantragt, die Sitzung des Ausschusses vom 20.04.2005 aufgrund der Ferienzeit zu verschieben.

Nach einer kurzen Verständigung, wird festgestellt , dass kein anderer Termin für den OU-Ausschuss im April gefunden werden kann.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Sitzungskalender 2006 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 2
Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 16 Spindelstraße
Vorlage: 05/SVV/0463**

Frau Baumgart bringt die Mitteilungsvorlage ein und erläutert diese.

Herr Lehmann schließt sich dem von Frau Baumgart vorgetragenen an.

Herr Jäkel fragt, wie stark die Frequentierung der Straße ist und was die Verkehrszählung ergeben hat. Er bittet, über die Ergebnisse der Verkehrszählung in der nächsten Sitzung des OU-Ausschusses zu berichten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 17 Anpassung aller Satzungen der kreisfreien Stadt Potsdam in Bezug auf den Ersatz von Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 01.01.2005
Vorlage: 05/SVV/0692**

Frau Müller erklärt, dass alle Geschäftsbereiche angehalten waren, die Satzung ihres Zuständigkeitsbereiches entsprechend des Auftrages zu prüfen. Die aufgeführten Satzungen müssen lediglich formal angepasst werden, da die ALG II-Empfänger bereits wie Sozialhilfeempfänger behandelt werden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 18 Sonstiges

Nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz:

20. Oktober 2005 18:00 Uhr

**Ralf Jäkel
Ausschussvorsitzender**

**Martina Spyra
Protokoll**